Abgang der Posten in St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **101 (1822)**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-372113

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abgang der Posten in St. Gallen.

Sonntag. Vormittags um 10 Uhr der Seveler Bothe, mit Briefen nach dem Kanton Graubündten u. Route über Altstädten. Abends um 5 Uhr die Post nach Schafhausen, mit Briefen rc. nach dort, Würtemberg und Großhrzth. Baden. Ferner mit Briefen nach Frankfurt, Westphalen, Holland und Hansee-Städten; wie auch nach Zürich, Basel und der ganzen Schweiz.

Montag. Vormittags um 10 U. die österr. Post, mit Briefen n. Rorschach, Rheineck, Graubündten, Vorarlberg, ganz Oesterreich, Ungarn, Böhmen, nach der Levante und Türkey; desgl. nach Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen, Preussen u. Rußland. Abends um 4 U. die Courier-Diligence, mit Passagiers u. Briefen nach Zürich, Basel und der ganzen Schweiz; auch über Schafhausen, Frankfurt und weiter, wie am Sonntag Abend; desgleichen mit Briefen nach Frankreich, Spanien, Holland und England.

Dienstag. Morgens um 8 Uhr die würtemberg. Post, mit Passagiers rc. über den Bodensee, nach ganz Würtemberg, Frankfurt Westphalen, Holland und den Hansee-Städten. Die bayer. Post, mit Briefen nach Rorschach, Rheineck, Vorarlberg, Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen, Preussen und Rußland. Der bayerische Postwagen, mit Passagiers rc. nach Rorschach, Rheineck, Lindau, ganz Bayern, Sachsen und dem Norden. Mittags um 12 Uhr die Toggenburger Diligence, mit Passagiers, Briefen rc. nach Lichtensteig, dem obern Toggenburg, Rapperschweil, Kanton Glarus, Utznach und Sargans. Nachmittags um 3 Uhr die Post nach Zürich, mit Briefen nach dorthin und der ganzen Schweiz, so wie nach Italien.

Mittwoch. Morgens um 8 U. die österr. Post, mit Briefen nach Vorarlberg, Tirol, Venedig, Triest, Dalmatien, Fiume und die gesamten kais. Staaten. — Nachmittags um 2 Uhr die Zwischen-Post nach Lichtensteig, mit Briefen, Geldern und Paketen nach dorthin und dem ganzen obern Toggenburg, dem Bezirke Utznach und Rapperschweil. — Nachmittags um 3 Uhr die Diligence nach Zürich, mit Briefen nach der ganzen Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal und England. Ferner mit Passagiers, Geldern und beschwerten Sachen nach Zürich und den weiter gelegenen Kantonen; auch nach u. über Schafhausen, wie am Montag. — Die Konstanzer Diligence, mit Briefen nach dem Kanton Thurgau, Konstanz, Ueberlingen, Mörspurg bis Stockach und den umliegenden Gegenden.

Donnerstag. Vormittags um 10 Uhr die Post mit Briefen nach Rorschach u. Rheineck. Nachmittags um 2 Uhr die Post nach Schafhausen, mit Briefen und schweren Sachen nach dorthin, Würtemberg und den großherzoglich badischen Landen; desgleichen mit Briefen nach Frankfurt, Westphalen, Holland und den Hansee-Städten. Ferner mit Briefen nach den Kantonen Zürich, Aargau, Basel, ganz Frankreich, Spanien, Portugal und England.

Freytag. Vormittags um 10 Uhr die bayerische Post, mit Briefen nach Rorschach, Rheineck, Vorarlberg, Lindau, Augsburg und ganz Bayern, Oesterreich, Ungarn, Schlesien, Böhmen, Sachsen, Preussen, Polen, Rußland und Türkey. — Die würtembergische Post, mit Briefen und schweren Sachen, wie am Dienstag. — Nachmittags um 2 Uhr die Toggenburger Diligence, wie am Dienstag und zugleich auch mit Briefen und schweren Sachen nach dem Kant. Graubündten. — Nachmittags um 3 U. die Post nach Zürich wie am Dienstag.

Samstag. Vormittags um 9 Uhr der österr. Postwagen, mit Passagiers, Geldern rc. nach Rorschach, Rheineck, Vorarlberg Tyrol und den gesamten österr. deutsch. u. italien. Staaten.

Mit gleicher Gelegenheit können auch bis Rheineck Gelder, beschwerte Sachen rc. für die Fußacher Bothen nach Bündten und Mayland versandt werden. — Der nämliche Postwagen übernimmt auch die Briefe nach Rorschach, Rheineck, Vorarlberg, ganz Tirol u. s. w. wie die österr. Post am Mittwoch; desgleichen Briefe nach dem Kant. Graubündt., Lindau, Augsburg, ganz Bayern, Sachsen, Preussen und Rußland. Nachmitt. um 3 Uhr die Zwischen-Post nach Lichtensteig rc., wie am Mittwoch. Die Konstanzer Diligence, mit Briefen nach den Gegenden wie am Mittwoch. Nachmitt. um 5½ Uhr die Dilig. nach Zürich, mit Passagiers rc. nach dort; mit Briefen n. Frankreich rc., wie am Mittwoch. Ferner mit Briefen nach und über Schafhausen, Frankfurt und weiter, nach den nämlichen Gegenden wie am Donnerstag Nachmittag.